

Präsidentenkonferenz der IG Pensionierte vom 27. Februar 2013

Beginn 10.15 Uhr im Hotel Bern in Bern

Vorsitz hatte der Präsident der IG Pensionierte Roland Gutmann

Anwesend waren 62 Kolleginnen und Kollegen.

Vom Zentralsekretariat:

Bernadette Häfliger = zuständig für die IG Pensionierte

Gabriele Brodrecht = Redaktorin unserer Gewerkschaftszeitung deutschsprachige Schweiz.

Sanja Eggimann = Sachbearbeiterin / Administration IG Pens.

Basel Postseite Ernst Knaus und Paul Zurlinden

Basel Swisscom Alex Vögtli

Basel Sektor 3 Paul Stadler

Roland Gutmann war am 04. Februar an unserer Generalversammlung.

Er hatte sich und die IG Pensionierte vorgestellt und über die aktuellen Probleme der IG Pensionierte gesprochen.

Roland hört ab und zu den Vorwurf, dass der Vorstand sich zu wenig einsetzt für die Pensionierten.

- Insbesondere für den Teuerungsausgleich der Pensionsrente und andere Probleme

Tätigkeiten im 2012

Hauptdiskussion war der Teuerungsausgleich auf die Renten.

(in der Gewerkschaftszeitung veröffentlicht)

Schriftliche Eingabe an Post, Swisscom und SBB, die Forderung = einen Runden Tisch mit den drei Konzernleitungen. Es folgte postwendend eine Absage mit der Begründung, dass die drei Konzerne unterschiedliche Ausgangslagen betreffend der Pensionskassen hätten. Sie beriefen sich auf die guten Beziehungen zu den Gewerkschaften mit denen sie verhandeln.

Danach folgte ein Schreiben von Roland an die Konzernleitungen der Post und Swisscom mit der Forderung einer Pauschalzahlung von Fr. 1'000.00.

Absage folgte mit dem Hinweis auf die Personalvergünstigungen. Swisscom einen monatlichen Freibetrag auf die Telefonrechnung und die Post Personalgutscheine.

Roland Gutmann traf sich dann persönlich mit Herrn Jeandupeux. Personalchef Post. Gefordert hatte die IG Pensionierte eine betriebliche Vergünstigung von Fr. 400.00. Auch hier eine Absage.

Die Personalgutscheine neu 2 x 100.00. Die IG hatte gewünscht, dass wie bisher wieder 4 x 50.00 Fr. Gutscheine abgegeben werden sollten. Es haben aber nur 1,76 % die Gutscheine EINZELN eingelöst. Also bleibt es mit 2 x 100.00 Fr.

Übrigens haben nur ca 30 % des pensionierten Personals die Gutscheine eingelöst. Auch wird verlangt, dass die Abgabe von Fr. 200.00 auf Fr. 400.00 erhöht werden soll.

Herr Jeandupeux verwies die Pensionierten auf die kommenden GAV Verhandlungen mit Post / Gewerkschaft.

Fraglich ist, ob dies überhaupt über den GAV geregelt werden kann.

Der Personalchef Jeandupeux sagte, dass die Post die Pensionskasse jährlich gut saniert hat und die Pensionierten bis heute keine Rentenkürzung haben. Dem heute Aktiven Personal wird später einmal die Rente weniger hoch ausbezahlt. Kürzung des Umwandlungssatzes usw.

An der Rentnertagung des Bundespersonals wurde eine Resolution zu Handen des Bundesrates verabschiedet. Verlangt werden eine Teuerungszulage und eine einmalige Zahlung von Fr. 1'000.00

Unter Wahlen wurden der Präsident sowie der Vorstand wiedergewählt. Roland Gutmann ist 77 Jahre alt und schon seit 14 Jahre Präsident. Er denkt bei den nächsten Wahlen an den Rücktritt. Im 15-köpfigen Vorstand sind unter anderen Ernst Knaus und Rosmarie Gerber wiedergewählt worden.

Die IG Pensionierten sind auch Mitglied im VASOS. das ist eine Vereinigung Aktiver Senioren Schweiz. Sie behandelt unter anderem Sachen auf Bundesebene wie Sozialversicherungen und allgemeine Probleme die altersbedingte und behinderte RentnerInnen betreffen.

Im Zentralvorstand der syndicom sind Kollege Roland Gutmann und Peter Rymann für die Pensionierten vertreten.

Ein Antrag wird angenommen, dass das neu pensionierte Mitglied wählen kann, ob es in die Sektion seines Wohnortes wechseln kann. Heutige Regelung: Arbeitsort = Sektionsgebiet.

Auch die Gewerkschaftszeitung wurde kritisiert. Wie bisher soll weiterhin in jeder zweiten Ausgabe eine Seite für die Pensionierte erscheinen.

Bernadette Häfliger referierte zum Schluss über die AHV plus SGB-Initiative. Ein diesbezüglicher ausführlicher Artikel ist in der letzten Ausgabe unserer Gewerkschaftszeitung Nr. 3 Seite 9 erschienen. Bernadette erklärte zuerst den heutigen Stand der AHV - keine Verbesserungen seit 1974, nur den heutigen Besitzstand verteidigen. 40 % der AHV Bezüger haben keine BVG Rente. Neu Pensionierte haben weniger Rente
¼ die Alleine lebenden sind arm.

Kurz der Inhalt der Initiative der ein Weg aus der Altersarmut aufzeigen kann: Erhöhung des AHV linear um 10 %. Damit erhöht sich die Rente um ca. Fr. 200.00. Finanzierung nicht nur durch Beitragserhöhung, sondern durch die Annahme der Erbschaftssteuer Initiative = 2/3 an die AHV und durch eine Vermögenssteuer.

Unterschriften können ab April 2013 gesammelt werden.

Am Schluss ihres Referates bat Bernadette uns, uns auch aktiv um Mitgliederwerbung. In den 3 Jahren syndicom hat die Gewerkschaft viele Mitglieder verloren 6 % pro Jahr.

Unter Verschiedenem kam zur Sprache:

Der Sektor 3 plant ein Aktionstag betreffend einem ihrer GAV.

Die Arbeiten für den neuen GAV Post ist in Vorbereitung.

Ein weiterer Generationentisch IG Pensionierte - IG Jugend findet am 11. März in Olten

und

16. April in Basel statt. Thema in Basel Streik, wo die Alten den Jungen erzählen können wie es damals zu und herging.

Um 13.00 war die Präsidentenkonferenz fertig.

03.03.2013 / Paul Zurlinden